

ST. MOSES CHILDREN'S CARE CENTRE & COMMUNITY DEVELOPMENT



NJERU BUKAYA JULI-AUGUST 2025

RUNDSCHREIBEN

GLÜCKWUNSCH

**53 IM JAHR
2025 MIT
ENERGI**

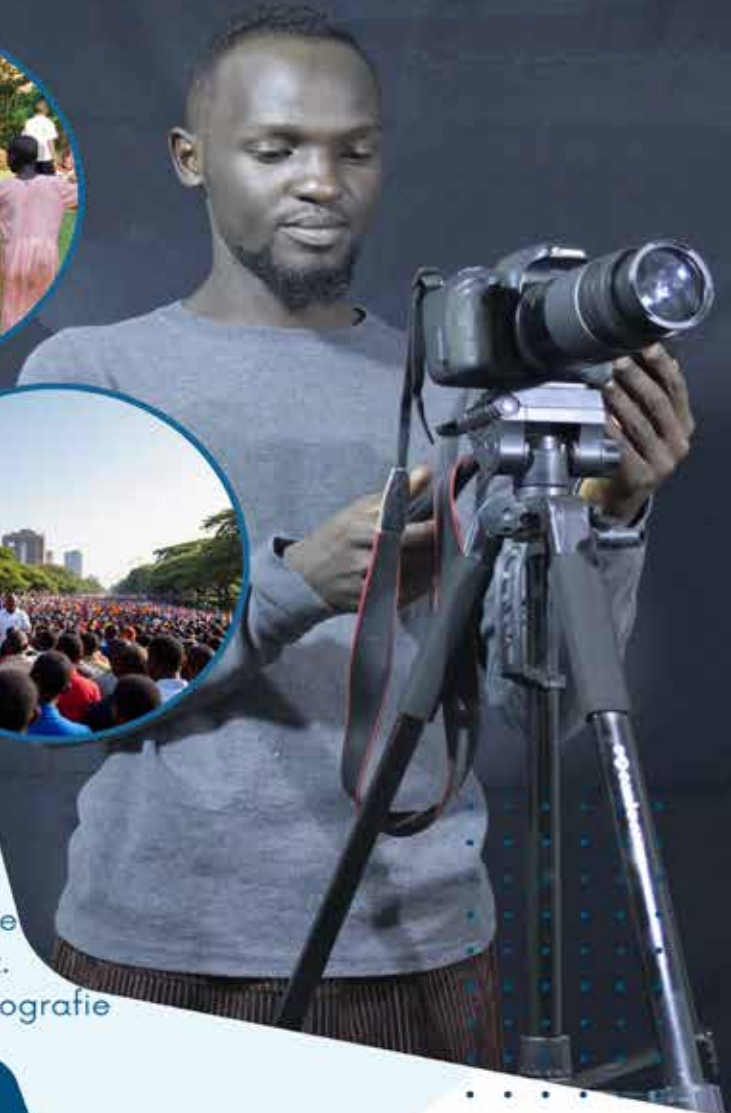


UGANDA ENTSCHIEDET 2025-26

**POLITIKS
AISON**



Unser Titelbild: Wejule Benson, eine praktische
Nutznießerin des Kompetenzprogramms im St.
Moses-Kinderzentrum für Fotografie und Videografie





Liebe Freunde des St. Moses Centres!

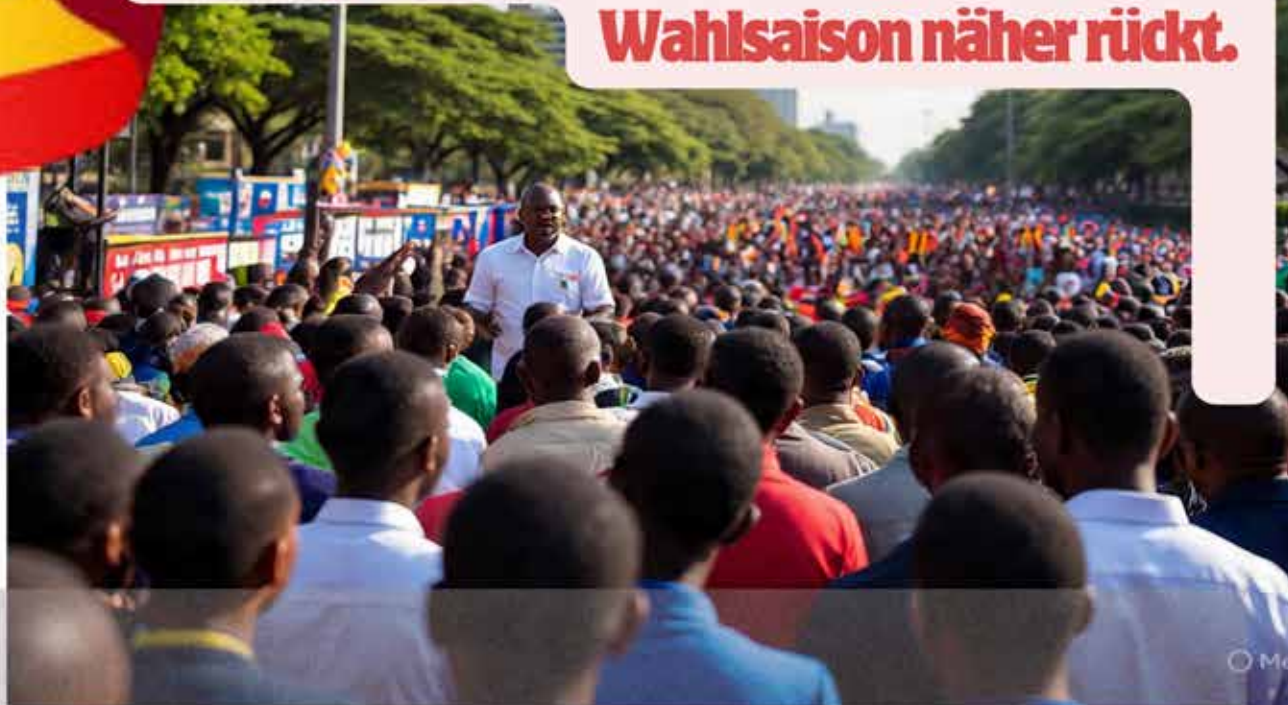
Wir freuen uns, Ihnen die erste Hälfte des Jahres 2025 unseres Newsletters präsentieren zu können. Darin stellen wir Ihnen eine Reihe eindrucksvoller Veranstaltungen vor, die unsere Werte in der Praxis widerspiegeln. Wir konnten viele Erfolge feiern, aber auch Herausforderungen waren unvermeidlich. Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihre Beiträge haben jedoch entscheidend dazu beigetragen, ein förderndes Umfeld für unsere Begünstigten zu schaffen.

Wir sind Ihnen für Ihre anhaltende Partnerschaft dankbar und wünschen Ihnen viel Freude mit dieser Newsletter-Ausgabe!





Alle Augen richten sich auf Uganda, da die Wahlsaison näher rückt.



Uganda ist derzeit politisch sehr aktiv und bereitet sich auf die mit Spannung erwarteten Präsidentschaftswahlen vor. Da die Nominierungen für September geplant sind, dürfte der Wahlkampf im Oktober auf Hochtouren laufen. Alle registrierten politischen Parteien unterstützen ihre Kandidaten und hoffen auf einen Sieg. Die große Frage, die sich alle stellen: Wird Uganda einen neuen Präsidenten erleben oder wird Präsident Yoweri Museveni eine weitere Amtszeit sichern? Die Antwort liegt wie immer in den Händen der Wähler.

Vor uns liegt eine Zeit voller politischer Aktivitäten, öffentlicher Debatten und landesweitem Engagement. Wir freuen uns darauf, die Entwicklung der Ereignisse mitzuerleben – von Wahlprogrammen bis zu Kundgebungen, von Fernsehdebatten bis zu Mobilisierungen an der Basis.

Vor allem beten wir für einen friedlichen, freien und fairen Wahlprozess, während Uganda spricht.



Aktuelle Informationen zu den Aktivitäten des Centres



Wir hatten einen hervorragenden Start ins Jahr 2025. Unsere 53 Schüler kehrten mit vollem Elan, großer Lernfreude und hohen Erwartungen zu ihre neuen Klassen zurück. Die Schüler nahmen an zahlreichen Aktivitäten teil. Sie wurden zudem ermutigt, sich für das Lernen zu interessieren und sich mit möglichen Karrierechancen auseinanderzusetzen. Für Schüler der Sekundarstufe I fanden Berufsberatungsgespräche statt, um ihnen eine fundierte Bildungs- und Berufswahl zu ermöglichen. Diese Gespräche sowie die kontinuierliche psychosoziale Unterstützung durch Lehrkräfte, Sozialarbeiter, Eltern, unsere Spender, Freunde und Förderer spielten eine wichtige Rolle bei der Vorbereitung der Schüler auf eine selbstbestimmte und unabhängige Zukunft. Ihre Mitarbeit war eine große Unterstützung für das Patenschaftsprogramm im ersten Halbjahr 2025.



**Geförderte Schüler/Kinder:**

Wir gratulieren den Lernenden, die in verschiedenen Ämtern als Präfekten gewählt wurden. Dies wird ihre Führungsqualitäten stärken. Darüber hinaus feiern wir mit denjenigen, die ihr Studium abgeschlossen haben. Eure harte Arbeit ist eine große Leistung und es macht uns Freude, daran teilzuhaben. Gut gemacht! Racheal Nantale hat ihren Diplomkurs in Finanz- und Rechnungswesen abgeschlossen, Dennis Muwanguzi seine Weiterbildung in Elektroinstallation und Namusisi Prossy ihren Diplomkurs in Tourismus- und Hotelmanagement. Trotz ihrer bescheidenen Herkunft haben sie es mit harter Arbeit, Vertrauen und der Unterstützung von euch, liebe Freunde, geschafft. Wir freuen uns auf ihre Abschlussfeiern später im Jahr.





Nangobi Brenda's Erfolgsgeschichte

„Ich heiße Nangobi Brenda und bin stolz sagen zu können, dass ich jetzt meine eigene Schneiderei betreibe – etwas, wovon ich einst nur geträumt habe. Vor ein paar Jahren hatte ich keine klare Vision. Ich wollte etwas aus meinem Leben machen, aber mir fehlten die Fähigkeiten und Mittel. Das änderte sich, als ich dank der Unterstützung des St. Moses Centres die Chance bekam, eine Schneiderausbildung zu machen. Sie glaubten an mich und gaben mir die Möglichkeit zu lernen. Die Ausbildung drehte sich nicht nur ums Nähen, sie gab mir auch Selbstvertrauen, Disziplin und eine Vision für meine Zukunft. Nach Abschluss des Kurses begann ich klein mit einer geliehenen Nähmaschine. Ich begann, Schuluniformen zu nähen und Kleidung für die Menschen in meinem Dorf zu reparieren. Langsam wuchs mein Ruf, und heute habe ich eine kleine, aber geschäftige Schneiderei. Ich kann jetzt für mich selbst sorgen, meiner Familie helfen und sogar anderen jungen Mädchen beibringen, was ich gelernt habe. Ich bin dem Centre so dankbar, dass es mir diese Tür in meinem Leben geöffnet hat. Dank ihnen habe ich meine Bestimmung gefunden.“



Wejuli Bensons Geschichte

„My name „Mein Name ist Wejuli Benson. Die meiste Zeit meines Lebens wusste ich nicht viel über Fotografie oder Videografie. Ich hatte eine Leidenschaft dafür, Momente festzuhalten, aber es fehlten mir die nötigen Fähigkeiten und die nötige Ausrüstung. Das änderte sich, als mir das St. Moses Children Care Centre eine Chance gab. Sie finanzierten meine Ausbildung in Fotografie und Videografie, und diese Unterstützung legte den Grundstein für alles, was ich heute habe.“

Nach Abschluss des Kurses nutzte ich meine Fähigkeiten, um ein kleines Fotostudio in meiner Gemeinde zu eröffnen. Anfangs lief es schleppend, aber ich verbesserte mich ständig und lernte weiter. Bald wurden die Leute auf meine Arbeit aufmerksam. Ich bekam kleine Aufträge für Hochzeiten und Gemeindeveranstaltungen. Jeder Auftrag half mir, mich beruflich und persönlich weiterzuentwickeln.

Heute bin ich stolz darauf, mein eigenes Studio zu führen, und meine Arbeit ist gefragt. Ich danke dem St. Moses Centre für sein Vertrauen. Ihre Unterstützung hat mein Leben verändert.“



Testimonies

Biribawa Sylvia erzählt:

„Mein Name ist Biribawa Sylvia, und heute führe ich ein kleines, aber wachsendes Restaurant in meiner Gemeinde – etwas, das ich einst für einen Traum hielt. Diese Reise begann mit der Anmeldung zum „Kochen als Geschäft“ Programm des St. Moses Centre. Diese Ausbildung hat alles für mich verändert. Ich habe nicht nur gelernt, leckere Gerichte zu kochen, sondern auch, Kosten zu managen, Kunden zu bedienen und ein Geschäft zu führen.“

Nach Abschluss des Kurses habe ich meine wenigen Ersparnisse genutzt, um einen kleinen Imbissstand zu eröffnen. Es war nicht einfach. Es gab Tage, an denen ich kochte und nur wenig verkaufte, und andere, an denen die Leute mich kritisierten oder an mir zweifelten. Aber ich machte weiter und erinnerte mich an die Fähigkeiten und die Ermutigung, die ich während der Ausbildung erhalten hatte. Heute bewirte mein Restaurant täglich über 15 Gäste, und ich habe sogar einen Jugendlichen zur Mitarbeit eingestellt. Herausforderungen sind unvermeidlich, aber ich gebe mein Bestes. Ich danke dem St. Moses Centre dafür, dass es an Menschen wie mich glaubt und uns die Fähigkeiten vermittelt, die wir zum Erfolg brauchen.“



Das Mikrokreditprogramm

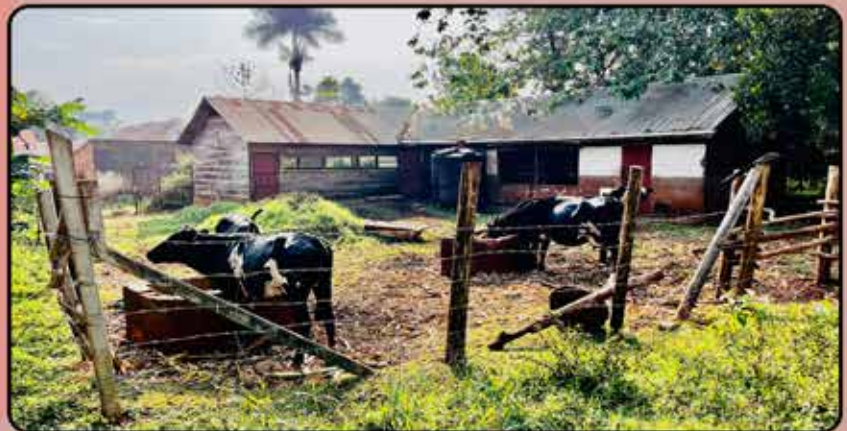


Das Mikrokreditprojekt konzentriert sich seit Januar 2025 auf die Rückzahlung von Krediten, während andere Aktivitäten stillstehen, um einen gründlichen Prüfungsprozess zu ermöglichen. Dieser Prozess wird in Zusammenarbeit mit den Prüfern des Centres durchgeführt, um Rechenschaftspflicht, Transparenz und verbesserte operative Systeme zu gewährleisten. Das Programm soll nach Umsetzung der Empfehlungen der Prüfstellen in der zweiten Jahreshälfte 2025 wieder aufgenommen werden.



Einkommensschaffende Projekte des Centres

Im ersten Halbjahr trugen verschiedene Aktivitäten trotz Herausforderungen zum Einkommen bei. Das Rinderprojekt mit acht Kühen erwirtschaftete 4.537.000 UGX durch Milchverkäufe und den Verkauf von zwei Kühen. Das Schweinezuchtprojekt blieb mit drei Schweinen bestehen. Landwirtschaftliche Maßnahmen, darunter Obst- und Gemüsegärten, trugen Nahrungsmittel im Wert von 1.750.000 UGX bei, verbesserten die Ernährung und senkten die Kosten. Mieteinnahmen aus Familien- und Freizeithäusern brachten 13.615.073 UGX ein, während der Internatsteil 3.400.000 UGX hinzufügte. Diese gemeinsamen Anstrengungen trugen zur finanziellen und operativen Nachhaltigkeit des Centres bei.





Initiativen zur Gemeindeentwicklung

Das Jugendprojekt

Da Ugandas Bevölkerung weiter wächst und über 73 % der Bevölkerung unter 30 Jahre alt sind, steht das Land vor einer großen Herausforderung und einer großen Chance: Wie kann man seiner Jugend die notwendigen Fähigkeiten für sinnvolle Beschäftigung, Unternehmertum und Innovation vermitteln? Angesichts steigender Arbeitslosigkeit und einer zunehmend dynamischen Weltwirtschaft reagiert Uganda mit einer landesweiten Bewegung zur Qualifizierung, Stärkung und Transformation seiner jungen Generation. Das St. Moses Centre entstand in diesem Sinne und vermittelt 400 Jugendlichen in fünf Dörfern der umliegenden Gemeinden soziale und wirtschaftliche Kompetenzen für zukünftige Beschäftigungsfähigkeit und Eigenständigkeit.

Im ersten Halbjahr 2025 beteiligten sich die Jugendlichen an Sport, Musik, Tanz und Theater, nahmen an Lobbykampagnen teil, leisteten psychosoziale Unterstützung und entwickelten Lebenskompetenzen. Neben diesen Bildungs- und Freizeitaktivitäten nahmen die Jugendlichen auch an einem strukturierten Sparprogramm teil. Bis Ende Juni 2025 hatten sie gemeinsam eine beträchtliche Summe Geld gespart, was auf wachsende finanzielle Disziplin und ein wachsendes Bewusstsein hindeutet. 25 Jugendliche wurden später im Jahr für eine Ausbildung in Fotografie und Videografie, Maschinenbedienung/-fahren, Frisieren, Kochen für Unternehmen, Klavierspielen und Schneidern ausgewählt. Die anderen 25 erwarben Fähigkeiten in Computerbedienung, Tischlerei, Schweißen, Schuhherstellung/-reparatur und Mechanik. Wir freuen uns, berichten zu können, dass die meisten von ihnen mit der Umsetzung dieser Fähigkeiten begonnen haben, wenn auch noch in kleinem Umfang, und bereits Einkommen generieren. Wir sind sehr stolz auf sie!



Erfolge von Januar bis
Juli 2025

>>Alle 53 Patenkinder erhielten Schulgeld und wurden von der Sozialarbeiterin betreut, um ihre Fortschritte zu verfolgen.

>>Drei Schüler schlossen eine Berufsausbildung ab, einer erwarb ein Unidiplom in Finanz- und Rechnungswesen. Alle werden im Laufe des Jahres ihren Abschluss feiern.

>>Beratungsgespräche wurden mit den Patenkindern durchgeführt, um ihnen bei der Berufswahl zu helfen.

>>In zwei Elterntreffen wurden das Patenschaftsprogramm und Erziehungsfragen der Kinder besprochen.

>>Es wurden verschiedene Jugendaktivitäten durchgeführt, um ihre sozialen und wirtschaftlichen Fähigkeiten zu stärken.

>>Ein kleines Freiwilligenhaus wurde renoviert, um es für den nächsten Mieter bezugsfertig zu machen.

>>Die Fahrzeuge des Centres wurden aufgrund von Geldmangel teilweise repariert.

Aufruf zum Handeln

- *Bitte besuchen Sie unsere Website und unsere Social-Media-Seiten.
- *Wir bitten um Feedback zu den Newslettern und Vorschläge für zukünftige Inhalte.

Pläne für das nächste
Halbjahr

>>Weitere Betreuung und Beratung von Kindern und ihren Familien.

>>Gründung eines Vereins ehemaliger Schüler, um deren Unterstützung für das Centre zu gewinnen.

>>Anwerbung weiterer bedürftiger Kinder, falls Sponsoren gefunden werden.

>>Wiederaufnahme der Mikrokreditvergabe auf Grundlage der Empfehlungen und Umsetzung von Jugendprojekten.

>>Austausch von Solarbatterien und Bewertung der Centre Einrichtungen sofern die Mittel es zulassen.

>>Antrag zur Unterstützung für den Kauf eines Transportmittels an die MIVA Österreich (Missionary Vehicle Association).

>>Umsetzung der Vorstands- und Treuhänderbeschlüsse zur Registrierung bei der ugandischen Behörde.

Vielen Dank!

The Die St. Moses Familie dankt allen Freunden, Partnern und Freunde herzlich für ihre unermüdliche Unterstützung im ersten Halbjahr 2025. Besonderer Dank gilt den Gemeinden und Partnern in Deutschland, der Schweiz (OMOANA, SidEcole), Spanien und allen Freiwilligen. Auch dem Vorstand gilt unser Dank für seine wertvolle Beratung.

Dank Ihnen können wir etwas bewegen!

LilLillian Nambi Administratorin
Gaby Lubyayi Beraterin

**Bankkonten für Spenden:****Spenden in Euro – Deutsche Bankverbindung:**

Kath. Kirchenstiftung St. Raphael - St. Moses Uganda
BLZ 720 621 52
Kto 630 4850
VR-Bank Lech-Zusam eG
IBAN: DE53 7206 2152 0006 3048 50
BIC: GENODEF1MTG

Bitte einfügen:

Generelle Spende: St. Moses CCC Uganda oder

Für Patenschaften: St. Moses CCC – Sponsorship

Bitte per E- Mail informieren: contact@stmosesccc.org

Spenden in Euro – direkt an St. Moses Konto Uganda:

Standard Chartered Bank, Frankfurt, Germany
(SWIFT Code SCBLDEFXXX)
ACC NO: 500426104
IBAN NO: DE32512305000500426104
for credit to account of
Bank of Baroda (U) Ltd, Kampala
(SWIFT Code BARBUGKAXXX)
for final credit to the Beneficiary
Account No: 95030100001640
Name: St. Moses CCC Grants and Donations

Bitte per E- Mail informieren: contact@stmosesccc.org